

## Protokoll der Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins Wolfratshausen am 3. April 2017

Zeit: 20 Uhr bis ca. 22 Uhr

Ort: Evangelischer Gemeindesaal in der Bahnhofstraße in Wolfratshausen im Anschluss an einen etwa einstündigen Vortrag von Vorstandsmitglied Kaija Voss über „Baudenkmale im Landkreis“

Anwesend: Sybille Krafft; Harald Stebner; Wolfgang Schäl-v.Gamm; Hannelore Greiner; Justine Bittner; Kaija Voss; Annekatriin Schulz

Abwesend: Anja Brandstätter; Bernhard Reisner; Eva Greif

Protokoll: Wolfgang Schäl-v.Gamm

Tagesordnung: Bericht des Vorstands; Kassenbericht; Kassenprüfbericht; Berichte aus den Arbeitsgruppen; Entlastung des Vorstands; Neuwahl des Vorstands; Wahl der Rechnungsprüfer; Aussprache

### **Bericht des Vorstands**

Sybille Krafft ruft im Rechenschaftsbericht das Programm des vergangenen Jahres in Erinnerung und betont, dass eigentlich sechs Veranstaltungen ausgereicht hätten, tatsächlich stattgefunden hätten aber deren elf, „so viele wie noch nie in der Vereinsgeschichte“. Mehr gehe wirklich nicht. Dies liege nicht zuletzt an der Zusammenarbeit mit dem „Hinterhalt“-Kulturverein Isar-Loisach (KIL) und dessen Initiatorin Assunta Tammelleo.

Zu den geplanten Veranstaltungen zählten: ein Vortrag von Karl Wilhelm über Römerstraßen in Bayern (16. Februar 2016); die „Geschichten aus Alt-Wolfratshausen“ mit Hans Reisers Familienchronik und Wiggerl Gollwitzers historischer Postkartensammlung (21. April); eine Exkursion von Kaija Voss durch das Münchner Kunstareal mit Besuch der Ausstellung von Michaela Melián (7. Mai); eine Führung nach Nantwein mit kunstgeschichtlichem Vortrag über die Nantweiner Kirche (Wolfgang Schäl), einem Bericht über die Nantovinus-Legende (Bernhard Reisner) und einem Friedhofs-Rundgang, bei dem Paul Brauner die Namen prominenter Wolfratshauser auf den Grabsteinen erklärte (11. September). Außerdem: eine Fahrt zum ehemaligen Hochlandlager in Königsdorf, wo der Historiker Jim Tobias einen Dokumentarfilm über die einstige jüdische Untergrundorganisation Hagana zeigte (18. Oktober). Die lang und aufwendig geplante Bier-Revue „Hopfen und Malz“ am 23. Juli wurde kurzfristig von der Kreisbehörde mit Hinweis auf vermeintliche Sicherheitsmängel untersagt und konnte im kleineren Rahmen im katholischen Pfarrheim erst im Januar 2017 nachgeholt werden. Ergänzend dazu gab es eine Kooperation mit dem KIL-Festival Pipapo, eine spontane Demonstration zum geplanten Abbruch des historisch wichtigen Gebäudes Alpenstraße 14 und, zum Internationalen Frauentag, einen Sufrageffen-Marsch in historischen Gewändern.

In Kurzvorträgen berichten Vorstands- bzw. Arbeitsgruppenmitglieder (Justine Bittner, Hansi Greiner, Wolfgang Schäl, Annekatriin Schulz) über einige der Veranstaltungen. Annekatriin Schulz zeigte sich dabei beeindruckt über die langen und schwierigen Proben für die Bierrevue, bei der es darum gegangen sei, Musik, Bühnentechnik und Regie zu einem komplexen Ganzen zusammenzufügen.

In ihrem Bericht zeigt sich die Vorsitzende Sybille Krafft zufrieden mit der aktuellen Bilanz. Der HV habe Gewaltiges geleistet und sei trotz Rückschlägen in den vergangenen Jahren (Stichwort Vierjahreszeitenhaus) zu einer „Perle der Wolfratshäuser Vereine“ geworden. Ausführlich erwähnt Krafft die Entwicklung des BADEHAUSES, das mittlerweile „was ganz Tolles“ geworden sei. Es bilde einen „guten Puffer zwischen dem alten und dem neuen Waldram“. Ausdrücklich bedankte sich Krafft bei Wolfgang Saal, dem zweiten Vorsitzenden des Vereins „Bürger fürs BADEHAUS“, sowie bei Karlheinz Rauh mit seiner Bautruppe und den vielen jungen Leuten, die mittlerweile an dem Projekt „Feuer gefangen“ hätten.

### **Kassenbericht und Mitgliederentwicklung**

Schatzmeister Harald Stebner stellt fest, dass es vom Jahr 1997 an eine stete Aufwärtsentwicklung von 61 Mitgliedern im Jahr 1997 bis zum vorläufigen Höhepunkt in den Jahren 2012/13 mit 274 Mitgliedern gegeben habe. 2015 und 2016 lag die Zahl bei jeweils 267. Im vergangenen Jahr haben sich nach Stebners Statistik sechs Personen neu eingeschrieben, vier sind ausgetreten und zwei verstorben. 149 Mitglieder sind Frauen, 116 sind Männer. Die überwiegende Zahl (136) kommt aus Wolfratshausen.

Der Haushaltsbericht weist für 2016 Einnahmen in Höhe von 13.792 Euro bzw. Ausgaben von 10.072 Euro aus. In seiner Prognose für 2017 erwartet Harald Stebner Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 19.650 Euro. Alle bislang erschienenen Bücher des HV sind bezahlt, Verkaufserlöse können somit als Ertrag gebucht werden. Sybille Krafft verweist darauf, dass der Verein trotzdem „nicht im Geld schwimmt“ und gehalten sei, mit Blick auf das nächste Buch schon jetzt zu sparen. Denn dafür benötige man mindestens 30.000 Euro. Die beiden Kassenprüfer Angelika Futterknecht und Eckehard Stosiek bescheinigen dem Schatzmeister eine sachkundige und korrekte Buchführung. Alle Posten seien ordnungsgemäß gebucht und belegt. Auf Antrag von Paul Brauner wird die Vorstandschaft ohne Gegenstimme entlastet, die Vorstandsmitglieder enthalten sich der Stimme.

### **Neuwahl**

Als Wahlleiter schlägt Sybille Krafft Alfred von Hofacker vor, der die Aufgabe auch annimmt. Beisitzer des Wahlleiters sind Christine Noisser und Carla von Meding. Die gesamte Abstimmung erfolgt auf Anregung Hofackers per Akklamation. Die erste Vorsitzende Sybille Krafft, Stellvertreter Bernhard Reisner, Schatzmeister Harald Stebner und Schriftführer Wolfgang Schäl-v.Gamm werden von den 39 Wahlberechtigten ohne Gegenstimme gewählt, die genannten vier Kandidaten selbst enthalten sich der Stimme. Über alle Beisitzer wird per Blockwahl abgestimmt (39:0). Die verhinderten Vorstandsmitglieder Bernd Reisner und Anja Brandstätter haben vorab schriftlich ihre Bereitschaft zu einer erneuten Kandidatur erklärt.

Nachdem Paul Brauner den Vorstand im laufenden Vereinsjahr verlassen hat und Eva Greif aufgrund ihrer hohen Arbeitsbelastung derzeit für eine erneute Kandidatur nicht zur Verfügung steht, wurden zwei neue Beisitzer gewählt: Ludwig „Wiggerl“ Gollwitzer und Klaus Lüth. Beide stellten sich den Mitgliedern vor. Gollwitzer ist gebürtiger Wolfratshäuser, war von 2008 bis 2014 Mitglied des Stadtrats und dort auch Kulturreferent. Nach seinen Worten spielt er seit 37 Jahren Theater und ist in der Stadt allgemein bestens bekannt, vor allem durch das „Politiker-Derblecken“.

Dr. Klaus Lüth lebt seit 21 Jahren in Wolfratshausen und ist praktischer Tierarzt. Dem HV gehört er seit acht Jahren an. Er betont, wie wichtig es sei, „die Erinnerung aufrechtzuerhalten“, nachdem immer mehr Zeitzeugen der deutschen Vergangenheit weggestorben seien. Dafür sehe er im Historischen Verein ein gutes Umfeld.

Die weiteren Beisitzer bleiben wie bisher: Justine Bittner, Kaija Voss, Anja Brandstätter, Hannelore Greiner, Annkatrin Schulz.

Wiedergewählt wurden auch die beiden Kassenprüfer Angelika Futterknecht und Eckehard Stosiek.

### **Aussprache**

Der Gast Otto Martin beschwert sich, dass der Historische Verein nicht gegen den Abriss des Knödler-Anwesens in der Sauerlacher Straße protestiert und sich „wie ein zahnloser Tiger“ verhalten habe. Damit sei nun ein weiteres wichtiges städtebauliches Ensemble zerstört worden, der Verlust alter Bausubstanz gehe Stück für Stück weiter. Da müsse sich der Historische Verein unbedingt mehr profilieren.

Sybille Krafft versicherte, „dass jedes abgerissene alte Haus ein Verlust“ sei. Sie habe aber gelernt, „dass wir uns als Verein dort versuchen, wo es sich lohnt zu kämpfen, und nicht dort, wo der Kampf schon von vornherein verloren ist“. Dies sei beim Knödler-Anwesen der Fall gewesen. Für Spiegelfechtereien habe der Verein nicht die Kraft, es werde immer wieder Grenzfälle geben. Der Verein aber müsse Schwerpunkte setzen, die Welt könne er nicht allein retten. Gleichzeitig appellierte Krafft an die Versammelten, beim Kampf um erhaltenswerte Bausubstanz mitzumachen, an den Verein heranzutreten und sich selber einzubringen.